

2957.

2957.



Vier Lieder

Frühlingslied v. H. Heine.
„Du fragst mich du mein Lieb“ v. E. Geibel.
„Wohl springel aus dem Kiesel“ v. E. Geibel.
„Viel tausend, tausend Küsse.“ „ „ „

für eine Singstimme mit Clavierbegleitung
componirt und
ZENEAKADEMIA
der k. k. Kammer- und Hofopernsängerin
LISZT MÜZEUM
FRAU MARIE WILT



zugewidmet von
EDUARD JANTSCH.

14,205.

complet: fl. 1. 30 Nkr.
25 Ngr.

Einzeln:

1.	2.	3.	4.
30Nkr.	42Nkr.	65Nkr.	54Nkr.
5 Ngr.	7½Ngr.	12½Ngr.	10Ngr.

Eigentum des Verlegers.
Eingetragen in das Archiv der Musikalien-Verleger.

Wien, Carl Haslinger q^m Tobias,
k. k. Hof- u. pr. Kunst- u. Musikalienhandlung.
Medaille London 1862.

Leipzig B. Hermann.

Zinkogr. v. A. Goube.

Druck v. C. Haslinger

Orsz. M. Liszt Ferencz Hagyatéka Főiskola
Leltározva: 2957. nov. 1897. sz. alatt.

VIER LIEDER

VON

EDUARD JANTSCH.

I. Frühlingslied.

Allegretto. ♩ = 80.

Singstimme.

Pianoforte.

Allegretto.
p

Lei = se zieht durch mein Ge = müth lieb = li = ches Ge = läu = te,
Und der Wald spriesst und grünt jungfräu = lich be = klom = men,
sehr zart

p

molto cresc.

klin = ge klei = nes Fröh = lings = lied kling' hin = aus in's Wei = te,
und die Son = ne lacht her = ab: Fröh = ling sei will = kom = men,

p

molto cresc.

(14,205.)

Druck, Elgenthum und Verlag der k.k. Hof-Kunst und Musikalienhandlung Carl Haslinger, qm Tobias in Wien.

2857:

B2

2597



p

kling hin = aus bis an das Haus wo die Blu-men spries=sen,
 Nach=ti = gall schon hör' ich dich, dei=nen Sang den süs = sen

p

f *molto rit. p e dim.*

wenn du ei=ne Ro-se schaut sag'ich lass' sie, sag'ich lass' sie grüssen, grüs =

f *molto rit. p e dim.*

f

Ped. *

sen.

p

I *II*

I *II* (H. HEINE.)

p *< sf >* *p*

Ped. * *Ped.* *

II., „Du fragst mich du mein' Lieb'.“

Andante. ♩ = 60.

Singstimme.

Pianoforte.

p dolce *f* *p*

Ped. *

Sehr innig *p*

Du fragst mich du mein' Lieb', wa = rum so stum̄ mein Mund? Weil mir die Lie = be
So ist auch meine Min = ne seit du dich mir ge = neigt; sie glüht und blüht im

p legato *p*

ZENEAKADEMIA
ISZT MÚZEUM

p *pp* *p*

wohnet, heimlich woh = net im Herzensgrund. Kann denn die Flamme singen, wenn
Sinne, tief im Sin = ne jedoch sie schweigt. Die Ros' auch kañ nicht sprechen, weñ

pp *pp*

Ped. *

sie zum Himmel will? Kann denn die Flamme sin = gen, wenn sie zum Himmel
 sie zur Blüth' er = wacht, die Ros' auch kañ nicht spre = chen, wenn sie zur Blüth' er =

p

Ped. *

will? Sie schlägt die Flügel hoch und roth, so hoch und roth und doch so stille.
 wacht. Sie glüht und duftet stum hindarch, so stum hindurch die Sommernacht.

f *pp e ritard.*

f *pp e ritard.*

Ped. * Ped. Ped. *

p a tempo

Du fragst mich, du mein' Lieb', wa = rum so stum mein Mund? weil mir die Liebe

p dolce *mf* *p*

Ped. Ped. * Ped. * Ped. *

p *ritard.* *f*

woh=net, heimlich woh=net im Herzensgrund, die Liebe wohnt, die Lie =

p *ritard.* *f*

Ped. *

pp e ritard.

be! heimlich woh=net im Herzensgrund.

a tempo *p* *pp ritard.* *a tempo*

Ped. *

(EM. GEIBEL.)

p *rit.* *a tempo* *ppp*

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *



III., Wohl springet aus dem Kiesel.

Schnell und mit grösster Leidenschaft. ♩ = 138.

Singstimme.

Wohl sprin = get aus dem

Pianoforte. *mf*

Kie = sel der Funk' in lich = ter Gluth; wohl

ritard.

a tempo *ritard.*

quil = let aus der Trau = be das heis = se Re = ben =

a tempo *ritard.*

a tempo *zart*

blut. Doch aus dem dun = keln Au = ge, dem

a tempo

p dolce

stärker

hol = den Au = ge dein, doch aus dem dun = keln

etwas stärker

f ritard. *a tempo* *p*

Au = ge, dem hol = den Au = ge dein, da

f ritard. *a tempo*

Ped. * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* *

quill = let nichts als Lie = = be mir tief in's Herz hin =

cresc.

p

cresc.

Ped.

f poco rit.

p a tempo

ein, da quill = let nichts als Lie = = be mir

f poco rit.

a tempo

p

Ped.

dimin. e poco rit.

a tempo

p

tief in's Herz hin = ein. Seit du zum er = sten

dimin. e poco rit.

a tempo

p

Ped.

The image displays a page from a musical score for 'Die Fledermaus' by Johann Strauss II. The score is written for voice and piano. The lyrics are in German and are as follows:

Feld und Wald = re = vier und ü = ber Busch und

Wip = fel al = lein zu dir, zu dir, und

ü = ber Busch und Wip = fel al = lein zu dir, zu

The score includes various musical notations such as treble and bass staves, notes, rests, and dynamic markings like *poco rit.*, *f a tempo*, *a tempo*, and *ritard.*. There are also pedal markings (* Ped.) and a large watermark in the center that reads 'ZENÉAKADÉMIA' and 'SZ. MUZEUM'.

a tempo *p zärtlich*

dir. Und wür = den die Ber = ge zu Gol = de und

a tempo *p dolce*

Ped. * *Ped.* * *Ped.* *

stärker

wür = de das Meer zu Wein, und wür = den die Ber = ge zu

etwas stärker cresc.

Ped. * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* *

ritard. *a tempo*

Gol = de und wür = de das Meer zu Wein: So

f ritard *a tempo*

Ped. * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* *

crest.

wollt' ich doch lie - ber du Hol = = de du soll = test mein Ei = gen

p *crese.*

f *mf*

sein, so wollt' ich doch lie - ber du Hol = = de du

f *mf*

immer stärker und leidenschaftlicher.

soll = = test mein Ei = = gen sein, du soll = test mein

crese.

Ped. * *Ped.* * *Ped.* *

Ped. * *Ped.* * *Ped.* *

Ped. * *Ped.* * *Ped.* *

Ped. *

ff *poco rit.*

Ei = = = = gen

ff *poco rit.*

Ped. * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* *

Ei = = = = *poco rit.* = gen

ff *poco rit.*

Ped. * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* *

sein. *a tempo* *ff* *sempre* (EM. GEIBEL.)

sein. *a tempo* *ff* *sempre* (EM. GEIBEL.)

Ped. *Ped.*

IV., „Viel tausend, tausend Küsse.“

Allegretto. ♩ = 76.

Singstimme.

Pianoforte.

p

accel.

f

ritard.

p

ped.

ped.

ped.

ped.

Viel

tau = send, tau = send Küs = se gib, süß' Liebchen mir beim Schei = den, viel

a tempo

p

ped.

ped.

ped.

ped.

ped.

ped.

ped.

tau = send Küs = se, süs = ses Lieb', geb' ich zu_rück mit Freu = den! Was

p

p

ped.

ped.

ped.

ped.

ist die Welt doch gar ohne End' mit ih = ren Bergen und Mee = ren, dass

poco rit. a tempo

a tempo

poco rit.

f

sie zwei treu = e Herzen trennt, die gut beisammen wä = ren.

accel.

f

p

f

p dolce

Jch wollt' ich wär ein Vö = ge = lein, da

dimin. e ritard.

p zart

Ped.



flög' ich hoch im Wind al-le Nacht, im Wind al-le Nacht im Mon = densen zu

mei = nen lie = ben blonden Kind. Und fänd' ich sie be = trübt zum Tod, da

rit. *a tempo* *p*

heiter
wollt' ich mit ihr kla = gen, doch fänd' ich mein Rös = lein frisch und roth wie

p

wollt' ich jauchzen wie wollt' ich schla = gen. *poco ritard.* Wie

f *sf* *sf* *pp* *poco ritard.*

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

a tempo

wollt' ich mit dem süs = sen Schall die stil = le Nacht durchklin = gen! Im Busch, im Busch die

a tempo

p

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Nach = tigall die sollt' nicht besser sin = gen. O tausend, tausend Küs = se gieb süß

p *p*

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

poco rit. *a tempo* *f*

Lieb = chen nur beim Schei = den, viel tau = send Küss = se, süs = ses Lieb, geb'

a tempo *poco rit.* *f*

ich zurück mit Freu = den, viel tau = send Küsse, süs = ses Lieb, geb' ich zurück mit

poco accel. *f* *poco rit.*

poco accel. *p* *f* *poco rit.*

Freu = = den. (EM. GEIBEL.)

pp

Ped. * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* *



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM